

## GEHOPON-WHG-System-Neu

### GEHOPON-E169, 2K-EP WHG-Grundier-/Mörtelharz GEHOPON-E69, 2K-EP WHG-Beschichtung

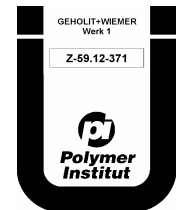
- **ANWENDUNGSGEBIETE** Das GEHOPON-WHG-System-Neu wird eingesetzt zur Beschichtung von Stahlbeton-, Beton-, Estrichflächen in Produktions- und Lagerräumen für wassergefährdende Flüssigkeiten, gemäß §63 WHG (Wasserhaushaltsgesetz). Ferner für Computerräume, Krankenhäuser, Gasübergabe-Stationen u. ä.

Das System besteht aus der WHG-Grundierung GEHOPON-E169 und der WHG-Beschichtung GEHOPON-E69.

- **PRODUKT-EIGENSCHAFTEN** GEHOPON-E169 und GEHOPON-E69 basieren auf lösemittelfreien zweikomponentigen Epoxidharzen.

**Beständigkeiten** Beschichtungen mit dem GEHOPON-WHG-System-Neu sind nach Aushärtung beständig gegen organische und anorganische Säuren und Laugen sowie beständig gegen Mineralöle, Benzine, Lösemittel. Sie sind mechanisch hoch belastbar (direkt befahrbar).  
Detaillierte Angaben zur Beständigkeit sind in der Anlage 1 der Allgemeinen Bauaufsichtlichen Zulassungen enthalten.

**Zulassung** Komponenten für das GEHOPON-WHG-System-Neu nach Allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung Z-59.12-371.



■ <b>PRODUKTDATEN</b>	<u>GEHOPON-E169</u>	<u>GEHOPON-E69</u>
<b>Produkt-Nummer</b>	E169-10 Härter EX-169	E69- (je nach Farbton) Härter EX-69
<b>Mischungsverhältnis</b>	2 Gew.-Teile E169-10 1 Gew.-Teil Härter EX-169	4 Gew.-Teile E69- 1 Gew.-Teil Härter EX-69
<b>Standardfarbtöne</b>	transparent	kieselgrau etwa RAL 7032 steingrau etwa RAL 7030
<b>Lagerfähigkeit</b>	mindestens 12 Monate	mindestens 12 Monate

jeweils in Originalgebinden bei Normaltemperatur

■ TECHNISCHE DATEN

Angabe nach 2004/42/EG  
ChemVOCFarbV  
„Decopaint-Richtlinie“

Unterkategorie nach Anhang IIA	VOC-Grenzwert (Stufe II ab 2010)	max. VOC-Gehalt im verarbeitungsfertigen Zustand (inkl. der unter „Verarbeitungsmethoden“ angegebenen max. Verdünnungsmenge)
J (Zweikomponenten-Reaktionslacke) Typ Lb	500 g/L	< 500 g/L

Beschichtungssysteme

<b>Beschichtung</b>	
<b>Untergrund</b>	Beton, Zementestrich
<b>Oberflächen-vorbereitung</b>	Optimal: Kugelstrahlen
<b>Grundierung</b> Verbrauch:	GEHOPON-E169 0,3 bis 0,4 kg/m <sup>2</sup>
Abstreuerung:	mit ca. 1 kg Quarzsand der Körnung 0,3 bis 0,8 mm
optional: <b>Kratzspachtelung</b>	GEHOPON-E169 zuzüglich Quarzsandgemisch (bestehend aus 1:1,4 Teilen Quarzmehl < 0,06 mm und Quarzsand der Körnung 0,06 bis 0,3 mm) im Mischungsverhältnis 1 : 0,8
<b>Hohlkehlen</b>	ausbilden mit GEHOPON-E169, zuzüglich Quarzsand der Körnung z. B. 0,06 bis 1,5 mm im Mischungsverhältnis 1 : 7-9
<b>Beschichtung</b> Verbrauch:	GEHOPON-E69 ca. 2,5 kg/m <sup>2</sup> in einem Arbeitsgang (an senkrechten oder geneigten Flächen zuzüglich 2 bis 4 % Stellmittel „G+W-WHG-Stellmittel“)

Detaillierte Hinweise zum Systemaufbau und zur Verarbeitung entnehmen Sie bitte den separat vorliegenden Leistungsbeschreibungen sowie den Allgemeinen Bauaufsichtlichen Zulassungen.

■ HINWEISE ZUR AUSFÜHRUNG

Untergrund

Der Untergrund soll trocken, frei von losen und absandenden Teilen, Staub, Zementschlämme und sonstigen Verunreinigungen sein und folgende Anforderungen erfüllen:

- Beton: mind. C 20/25
- Zementestrich: mind. CT-C35-F5
- Alter: mind. 28 Tage
- Haftzugfestigkeit: mind. 1,5 N/mm<sup>2</sup> (Beton, Zementestrich)
- Restfeuchte: < 4 % (gemessen nach CM-Methode)

**Untergrundvorbereitung**

Nicht ausreichend tragfähige Schichten, Zementschlämme und ölige Verschmutzungen müssen mechanisch, z. B. durch Strahlen oder Fräsen entfernt werden.

### Verarbeitungsbedingungen

#### Luft- und Untergrund- temperaturen

#### GEHOPON-E169

#### GEHOPON-E69

mind. 8 °C, max. 30 °C

mind. 8 °C, max. 30 °C

Die Temperatur des Materials und ggf. weiterer Zuschlagstoffe sollte bei der Verarbeitung ca. 15 °C betragen.

#### Achtung:

Bei ansteigender Raum- oder Objekttemperatur während der Verarbeitung auf porösem Untergrund besteht die Gefahr der Blasenbildung. Deshalb sollte die Beschichtung bei konstanten bzw. fallenden Temperaturen auf einem porenfreien Untergrund erfolgen.

#### Rel. Luftfeuchte

max. 75 % relative Luftfeuchte.  
Bei Taupunktverhältnissen nicht verarbeiten.

Feuchtigkeitseinwirkung während der Härtung kann zu Schleierbildung oder Verfärbung führen.

### Verarbeitungshinweise

#### Mischen

Die Komponenten des GEHOPON-WHG-Systems mit dem jeweiligen und im richtigen Mischungsverhältnis abgepackten Härter mit einem maschinellen Rührwerk intensiv mischen, bis sich eine homogene und schlierenfreie Mischung ergibt. Das Material ist nach Umtopfen und nochmaligem Umrühren gebrauchsfertig.

#### Verarbeitungsmethoden

- GEHOPON-E169: Rollen oder mittels Spachtel / Traufel
- GEHOPON-E69: mittels Spachtel oder Traufel

#### Gerätereinigung

Verdünnung V-538  
Ausgehärtetes Material muss mechanisch entfernt werden.

#### GEHOPON-E169

#### GEHOPON-E69

#### Verarbeitungszeit

mind. 30 Minuten

ca. 20 Minuten

#### Wartezeit bis zum nächsten Arbeitsgang

6 bis 8 Stunden  
max. 48 Stunden

#### Begehbarkeit

6 bis 8 Stunden

14 bis 18 Stunden

#### Aushärtungszeit

- Mechanische Belastbarkeit nach 2 bis 3 Tagen
- Volle chemische Belastbarkeit nach 7 Tagen
- Temperaturen unter 20 °C verlängern die Aushärtungszeit beträchtlich, Temperaturen über 20 °C verkürzen sie.

(Alle Angaben für 20 °C und ca. 60 % rel. Feuchte)

■ **SCHUTZMASSNAHMEN**

Härter reagiert alkalisch und daher ätzend auf Haut und Schleimhäute (Augen!). Verschmutzungen deshalb vermeiden, notfalls gründlich mit Wasser und Seife abwaschen.

Alle sicherheitsrelevanten Daten können dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu diesem Produkt entnommen werden.

Es gilt das jeweils aktuelle Sicherheitsdatenblatt, welches unter [www.geholit-wierner.de](http://www.geholit-wierner.de) abgerufen werden kann.

Die vorstehenden Angaben entsprechen dem letzten Stand unserer Erfahrungen. Eine Gewähr für den Anwendungsfall sowie eine Haftung aus Beratung durch unsere Mitarbeiter kann von uns nicht übernommen werden. Insofern üben unsere Mitarbeiter lediglich eine unverbindliche Beratertätigkeit aus. Die Bauaufsicht, die Einhaltung der Verarbeitungsrichtlinien und die Beachtung der anerkannten Regeln der Technik liegen ausschließlich beim Verarbeiter, auch dann, wenn unsere Mitarbeiter bei der Verarbeitung anwesend sind. Bedingt durch technische Entwicklungen können Änderungen eintreten. Gültig ist jeweils die neueste Ausgabe dieser Information.